

# Olav Trygvason,

ein Descendent Harald Haarfagre's (der erste König Norwegens), wurde im Gardarike (Russland) am Hofe erzogen und auf einem Wikingzuge in England getauft. Als er erfuhr, dass Norwegen mit seinem König (einem alten Zweig desselben Geschlechtes entstammend) unzufrieden war, fasste er den Entschluss, das Reich zu erobern und das Volk zum Christenthum zu bekehren. Von Natur reich ausgestattet, seine Zeitgenossen sowohl geistig wie körperlich weit überragend und so schön, dass Niemand seines Gleichen gesehen, wurde er als die höchste Offenbarung des Normannenthums im Mittelalter gepriesen. Er eroberte mehr durch seine Persönlichkeit als durch sein Schwert. Erst im Drontheim'schen stiess er auf Wiederstand und der Anfang dieses Kampfes ist in den in Musik gesetzten Scenen des Drama's dargestellt.

### Personen der Handlung.

**c**∰0

| Ein | Opferpr | ies | s t e | r |   | • | • |   | • |   | • | • | • | • |   | Bass-Baryton.  |
|-----|---------|-----|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----------------|
| Ein | Weib.   |     |       |   | • | • |   | • | • | ٠ |   |   | • | • | • | Mezzo-Sopran.  |
| Die | Wölwa   |     |       |   |   |   | • |   | • | • | • |   | • |   |   | ALT.           |
|     |         |     |       |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   | SOLI UND CHOR. |

Die Handlung spielt in einem altnordischen Tempel im Drontheim'schen bei der Ankunft Olav Trygvason's.

Zeit: Ende des zehnten Jahrhunderts.

# Scene I.

#### Ein Opferpriester.

Du in Beschwörungsnamen Verborg'ner, Spender der Runen, des Zaubers! Der vom Beginn der Welt du ausgingst, der du ausblickest von Lid-skjalv —:

#### Alle Männer.

Hör' uns!

#### Ein Weib.

Mütterliche Frigga, die du Balder missest, die das Weh der Welt du trägst in deiner Brust! die du Odin tröstest, die du Alles nährest, Leben und Sorge aufziehst in Fensal —:

#### Alle Weiber.

Hör' uns!

#### Ein Opferpriester.

Thrudwangs Hlorride,
Bilskirner Lohe,
du mit Kraftgürtel
und Hammer, —
Wehr du der Asen
und der Normannen,
Jötunheims ewige
Drohung —:

#### Alle Männer.

Hör' uns!

#### Ein Weib.

Thränenschöne Göttin. wittwenstille Vanadis. du selbst lerntest kennen Liebender Noth! Unsrer Trübsal Thränen mischen sich mit deinen: Dir, dir gehört die Hälfte auf Erden!

#### Alle Weiber.

Hör' uns!

#### Ein Opferpriester.

Heimdal mit dem Horn, Ull in Ydaler. Njörd du im Nördlichen, hört uns! Alfenheims Lust. Landvides Schwermuth, bärtiger Sänger und du, Tyr -:

#### Alle Männer.

Hört uns!

#### Ein Weib.

Ewig junge Idun, Sif in gold'nen Aeckern, segenreiche Saga, Skade im Gebirg, ihr Asinnen alle, Wanen und Walkürjen, hört unsern Jammer, kommt nun auf Erden!

#### Alle Weiber.

Hört uns!

#### Alle Männer und Weiber.

Andre Götter sind gekommen, starke Götter! Sieges-Götter! Helft uns, helft uns, Mitgard bebet: Götter nur gen Götter stehen!

#### Alle

(knieend).

Die ihr aus dem Urdarbrunnen Lebenskraft über die Welt giesst, die allein ihr kennt den Wunsch des Gottes im goldstrahlenden Gimle: die ihr still in Odins Ohr es flüstert jeden Tag auf's Neue, die ihr wart vor Welten Anfang,

die ihr seid, wenn Alles nichts ist: Weiset, weiset unsre Disen. weiset, weiset sie zum Gotte!

# Scene II.

#### Die Wölwa.

(Auf einer Erhöhung im Vordergrunde.)

Nimmer genügt's. ruft man nur an Nornen und Asen. Runen zu ritzen gilt es. Unholde vom Wege zu weisen, der zu den Göttern führt. Dort in Schaaren lagern sie. Auf ihre Hörner nehmen sie unsre Bitten. dass sie nicht hören die Götter!

#### Alle.

Ehrwürdige Wölwa, auf, auf und zaubre! Füll' Himmel und Erd' mit Odins Wort.

#### Die Wölwa

(erhebt sich, so dass sie hoch über allen Andern stebt).

Bösen Manns böse Geister. die ihr kommet von Süden. -Rei Hel harret das Fest schon seiner! Unheils Brut, Schlangenbiss soll ihn martern und qualen! Und ihr. Helhunde, zeigt ihm die Zähne! Tollheit über euch alle, dass sein Blut euch gelüstet! Bei Hel kein andres Mahl

soll euch sätt'gen! Bösen Manns böse Geister.

die ihr kommet von Süden. ---

Rei Hel holt euer Mahl im Norden!

#### Alle.

Ehrwürdige Wölwa. kräftig du zauberst! Füll' Himmel und Erd' mit Odins Wort!

#### Die Wölwa

(welche Runen in einen Stab geritzt hat, schneidet jetzt eifrig weiter).

Bösen Manns böse Geister, die ihr kommet von Süden. ---Bei Hel ist euer Weg zu finden! Geister, fort vom Götterpfad! Des Donnerers Blitz soll euch treffen! Bei Hel ist euer Weg

zu finden! Runenstab schnitt ich zeitig. nahm ihn vom Altare Odins. Rei Hel

netze sein Wort euch Alle! Runen geh'n Lokes Lohe

bis zu der Tochter Thüre, bei Hel

schlingen sein Wort die Bösen!

(Sie wirft den Runenstab auf's heilige Feuer. welches sogleich auflodert, dass es gegen die Decke schlägt. Ein entsetzliches Getöse, in Donner endigend und in der Ferne verhallend, erschüttert den Tempel.)

#### Alle

(entsetzt und zurückweichend).

Zauberwort von Odin geht zum Abgrund tief, zum Himmelsdach.

Bang macht die Antwort von beiden.

#### Die Wolwa.

Antwort kam von Hel, von oben, euch banget, doch nicht mir. Jetzt soll man beten! Frei die Wege stehn! Als erste bete ich! Götter! Heilige Götter! Seid ihr hier, so hört uns!

We liegt das Loos nun, Das entscheidende Loos? Wo neigt der Gewissheit Waage sich hin? Wo treffet ihr den bösen Olav? Wo? wo? Götter! Heilige Götter, Allwissende Götter! Ich, ich bete Odin geweiht von Tugend an durch das Herz des Wolfes. des Raben Zunge, durch Opfer in durchwachten Nächten; ich, ich bete. zeigt mir, Mächtige -: wo, wo treffet ihr den bösen Olav?

(Donner! Der Hintergrund des Tempels zerreisst. Man sieht den Tempel wie in der Ferne, von Flammen und Rauch umgeben. Man hört fortwährend den Donner, so lange der Tempel gesehen wird.)

#### Die Wolwa

(als die Erscheinung verschwunden ist).

Hier, hier treffen die Hohen ihn! Hier, hier heilige Götter sich rächen!

#### Alle.

Hier, hier treffen die Hohen ihn! Hier, hier heilige Götter sich rächen!

#### Die Wölwa.

Unsern Hof muss er betreten, und tritt er ein, so tritt er nimmer aus!

#### Alle.

Unsern Hof muss er betreten, und tritt er ein, so tritt er nimmer aus!

#### Die Wölwa.

Dies muss man sagen ihm: Tritt er ganz heil heraus, so glauben wir!

#### Alle

(mit Hohn).

Tritt er ganz heil heraus, so glauben wirl

#### Die Wölwa.

Dies muss man sagen ihm: Sein Gott komm' zu unsern Göttern!

#### Alle.

Sein Gott komm' zu unsern Göttern.

#### Die Wölwa.

Dies muss man sagen ihm: Tritt er ganz heil heraus, so glauben wir.

#### Alle.

Tritt er ganz heil heraus, so glauben wir.

#### 4116

(gegen die Götter gewendet). Dank, dass ihr sprachet, gut war das Zeichen uns! Dank, dass ihr stärkt den Glauben an euch! Komm nun, o König, den wir erkoren uns! Komm nun, o König, kurz wird der Kampf! Selbst auf die frohe Fahrt werden die Götter gehn, einfinden selbst sich jetzt auf ihrem Hof! Leuchte die Lohe doch fort aus dem Lande ihm. Leuchte die Lohe ihm fort bis zum Hel! (Indem man sich um die Götterbilder

Drei Nächte riefen wir all' uns're Götter an, drei Nächte lang und wurden erhört!

versammelt )

#### Ein Opferpriester.

(Der Opferpriester nimmt ein Horn von einer Erhöhung am Thorsbilde, die Aeltesten thun das Gielche, und mit diesen an der Spitze gehen Alle um die drei heiligen Fener herum, kommen nachher nach vorn, wo alle Aelteren nach ihren Sitzen auf beiden Seiten gehen. Indem der Priester das Horn genommen, macht er das Hammerzeichen darüber und geht, in unmittelbarer Fortsetzung von dem Vorhergehenden, das nachfolgende Lied anstiummend.)

Nun steigt das Horn, des Heervaters Odin Horn; nun steigt das Horn, es steiget für ihn. Heiliges Feuer, Akethors Hammerschwung, heiliges Feuer hat es geweiht!

#### Alle.

Feiert durch Spiele, heilige Spiele ihn, heilige Spiele, heilige Lust.

## Scene III.

(Die Jugend ordnet sich zum Tanz. Die Männer springen über die heiligen Feuer und heben dann zu beiden Seiten die Frauen hinüber. Darauf beginnt ein Tempeltanz um die Feuer, in welchem zu bemerken sind 1) Ein Rundtanz mit fortwährendem Wechseln der Frauen; 2) Ein Schwertertanz, in welchem Schilder über die Frauen gehalten werden und sich die Schwerter über den Feuern begegnen, während ihrerselts die Frauen Schwerter vor ihre Kämpen halten, indem diese vorrücken oder zurückweichen.)

Trinkt nun auf alle Götter den Freudentrank! bringt allen Göttern Gaben jetzt dar! Lasst uns auf Thor. der Drontheimer starken Gott, lasst uns auf Kraft im Krieg leeren das Horn! Feiert durch Spiele, heilige Spiele ihn, heilige Spiele, heilige Lust! Trinkt nun auf Njörd und Fröv. Fischfang und schönen Herbst, Trinkt nun auf Njörd und Fröv. auf Freiheit und Frieden. Feiert durch Spiele. heilige Spiele sie, heilige Spiele, heilige Lust! Lasst uns für Brage heil'ge Gelübde thun. lasst uns den Becher leeren für ihn! Opfer an Leib und Blut bis nicht mehr Olav lebt, Opfer an Leib und Blut bring' Jeder jetzt dar. Feiert durch Spiele, heilige Spiele sie, heilige Spiele, heilige Lust!

#### Weiber.

Asinnen, euch nah'n demüthig bittend wir, Asinnen, euch soi Ehre und Preis! Nährt uns, ihr milden, mit eurer Muttermilch, nährt uns, die Macht ihr übt über's Herz!
Jüngling und Jungfrau,
Greis, und du Mütterchen,
ehret die EwigJungen zumal!
Feiert durch Spiele,
heilige Spiele sie,
heilige Spiele,
heilige Lust!

#### Alle.

Herrliche Disen, ziehende Taubenschaar! Herrliche Disen, sterblicher Trost! Ihr folgt als Schutzgeist uns durch das Leben hin, folgt dem Geschlechte, Heil eurer Fahrt! Sie pflanzt das Glück von Stamme zu Stamme fort, prägt den Geschlechtern auf ihre Art.

#### Weiber.

Asinnen, euch nah'n u. s. w.

#### Alle.

Alfen und Wichte, ihr schützt den Väter-Grund, Alfen und Wichte,
Heil eurer Wacht!
Heil dir, du alter
felshoher Riesengeist!
Heil dir, du zarte
Elfe im Schilf!
Heil dir, du treuer
Schirmer von Haus und Hof!
Heil, der du schirmtest
Hafen und Land!
Feiert durch Spiele,
heilige Spiele sie,
heilige Spiele,

#### Einige Männer und Weiber.

Ewiges Asenthum, alles Leben liebest du, ewiges Asenthum, Alles durchdringt. Ewiges Asenthum, Ehre und Ruhm sei dir! Ewiges Asenthum, herrlich und tief!

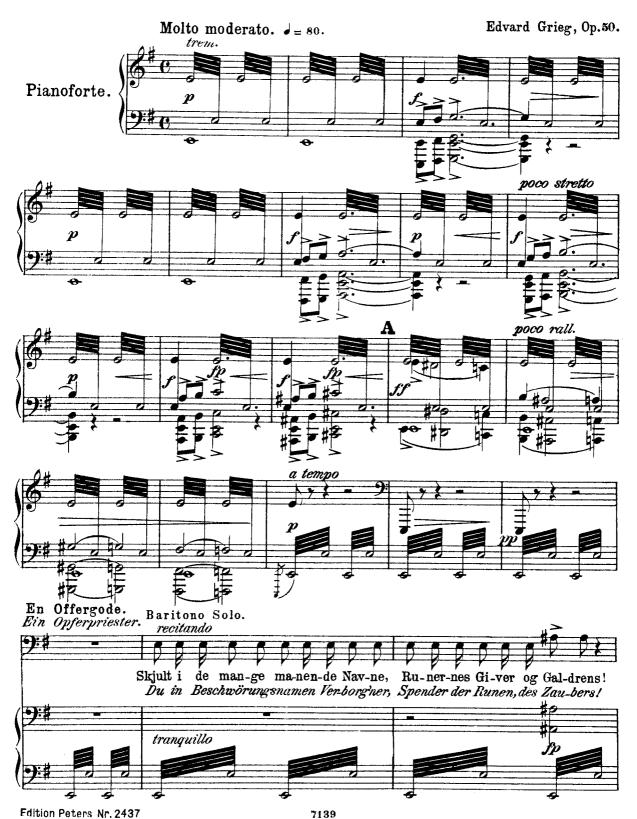
#### Alle.

Ewiges Asenthum, alles Leben liebest du, ewiges Asenthum Alles durchdringt! Dich gilt's zu retten, dich, unsrer Väter Land! Dich gilt's zu retten, Zukunft für uns Dich gilt's zu retten. Sang du für Lust und Schmerz, Dich gilt's zu retten. Wiege des Ruhms! Drei Nächte riefen wir upsre Götter an. Drei Nächte lang und wurden erhört! Die erste Nacht trugen den Blutkessel wir herbei, opferten wir das Blut unter Gebet. Nachts drauf ein Gastmahl gaben den Göttern wir. Nachts drauf viel Gaben boten wir dar. Die dritte Nacht zeigt' ein glückbringend' Traumgesicht. Diese Nacht sangen wir Loblied zum Tanz. Heilige Spiele spielten wir zu der Götter Preis, heilige Spiele, heilige Lust!



# Scener af "Olav Trygvason". Scenen aus "Olav Trygvason".

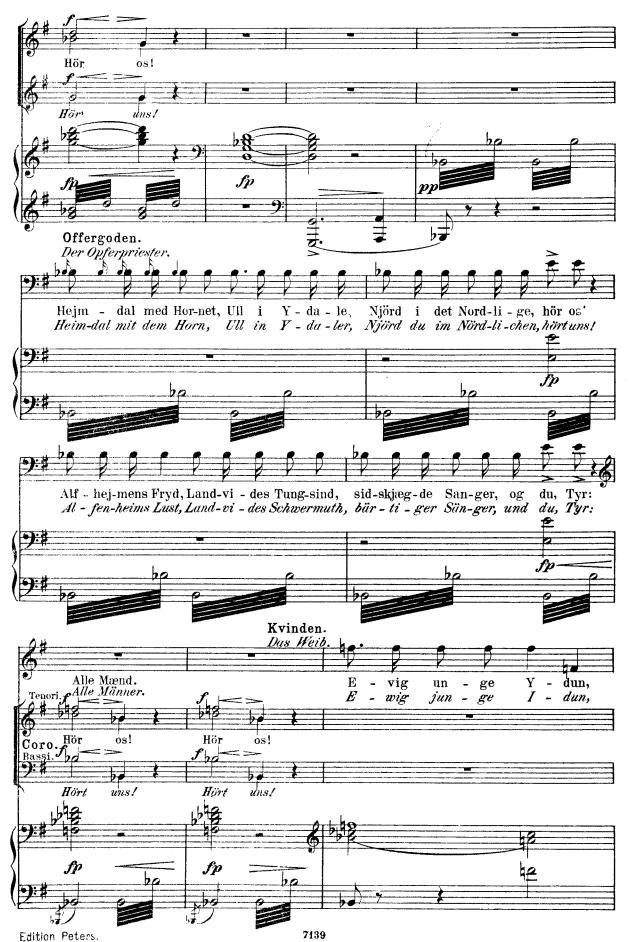
Scene I.





























### Scene II.















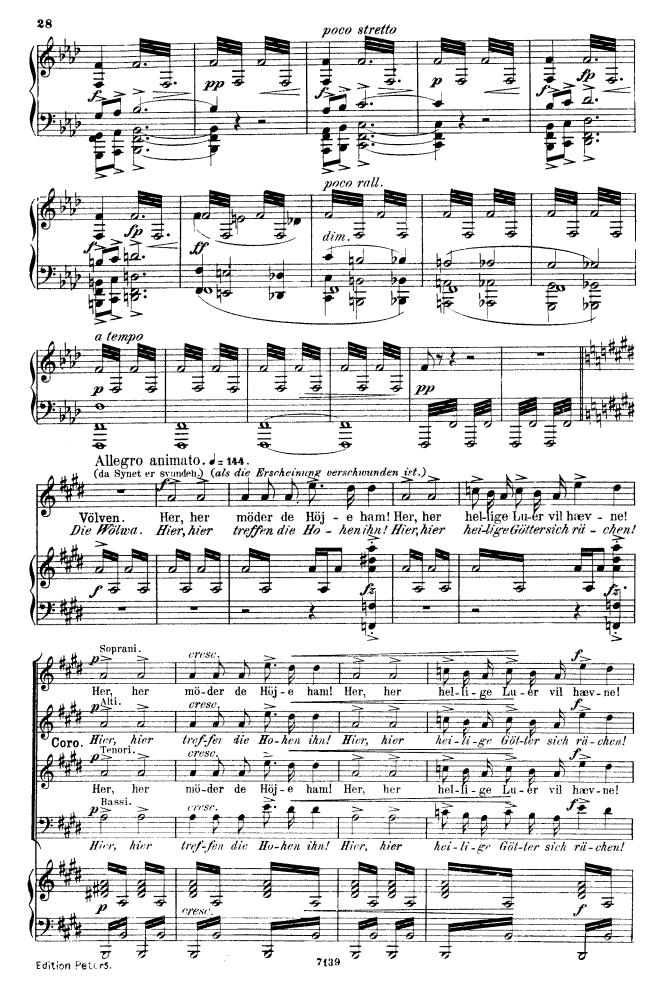
























Edition Peters.







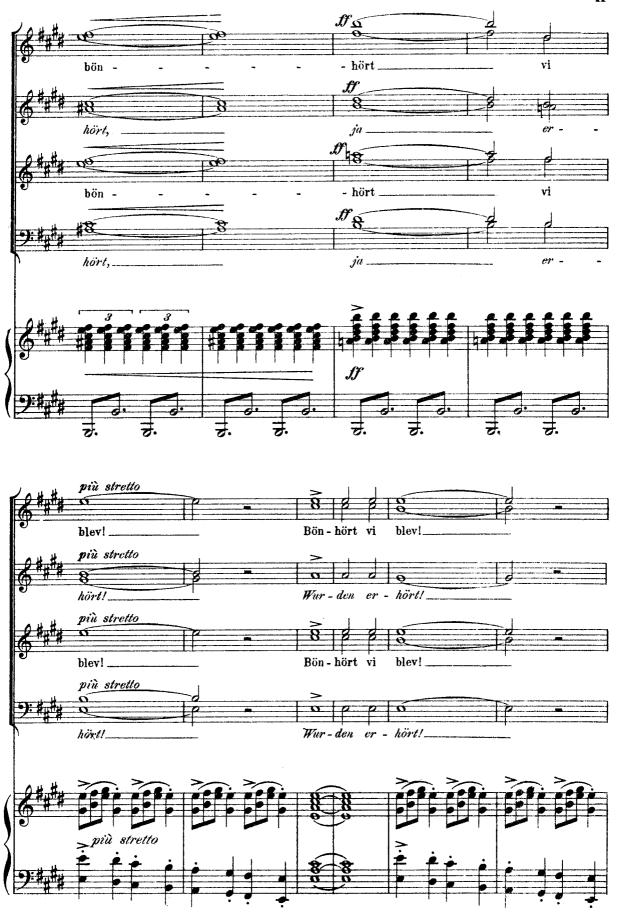






















Ungdommen ordner sig; Mændene gjör Kast over de hellige Ilde, löfter til begge Sider Kvinderne over, og nu begynder en Hovdans om Ildene, hvori mærkes: 1) En Runddans med stadigt Kvindeskifte. 2) En Sværddans, hvori Skjolde holdes over Kvinderne, og Sværde mödes over Ildene, mens atter igjen Kvinderne holder Skjolde for sine Kjæmper, mens disse rykke frem eller vige.

Die Jugend ordnet sich zum Tanz. Die Männer springen über die heiligen Feuer und heben dann zu beiden Seiten die Frauen hinüber. Darauf beginnt ein Tempeltanz um die Feuer, in welchem zu bemerken sind: 1) Ein Rundtanz mit fortwährendem Wechseln der Frauen; 2) ein Schwertertanz, in welchem Schilder über die Frauen gehalten werden und sich die Schwerter über den Feuern begegnen, während ihrerseits die Frauen Schwerter vor ihre Kämpen halten, indem diese vorrücken oder zurückweichen.



NB.Da Våben ikke må medtages i Hovet, uden til Brug under Legene, möder Börn op med disse til den bestemte Tid og fjerner sig straks med dem,når de atter er afgivne og Dansens sidste Del begynder. Alle Vaben holdes over de hellige Ilde forat renskes för de bruges. Under Dansen sidder de Gamle i to Rader på hver Side, syngende, mens Hornene går rundt.

M. Da Waffen nur zum Gebrauch während der Spiele mitgenommen werden dürfen, treten Kinder zur bestimmten Zeit mit diesen herein und entfernen sich sogleich, wenn sie sie abgegeben haben und der letzte Theil des Tanzes anfängt. Alle Waffen werden über die heiligen Feuer gehalten, um vor dem Gebrauch gereinigt zu werden. Beim Tanze sitzen die Alten in zwei Reihen an jeder Seite und singen, wobei die Hörner herungereicht werden.



























































































